

## Barometer für die Zukunft

Die Meisterschaftsserie ist beendet. Traditionell schließt sich Anfang April die Stadtmeisterschaft an. Wie in den Vorjahren wird auch jetzt ein „offenes“ Turnier durchgeführt.

Nicht nur Sportler der heimischen Vereine, auch Spieler, die zwar in Wuppertal wohnen, aber für einen auswärtigen Klub starten, sind teilnahmeberechtigt. Offen auch deshalb, weil die Spieler der ersten Jugendmannschaft von Rot-Weiß bei den Senioren starten können. Hier können sie beweisen, wie hoch ihre Spielstärke tatsächlich einzustufen ist. Ein Barometer für die Zukunft.

Austragungsstätte der Kämpfe ist die Sporthalle des Leistungszentrums Jung-Stilling-Weg. 119 Meldungen bei den Senioren in fünf Disziplinen zeigen ein stetiges Wachstum an. Dabei geben neun Sportler des Ronsdorfer BC ihr Debüt. Sie werden voraussichtlich noch keine Konkurrenz für den CBC, Rot-Weiß, Post-SV und den LTV bilden, doch ist der Trend zur weiterer Breite gekennzeichnet.

Die Zahl der jugendlichen Teilnehmer ist durch den Seniorenstart

der Spitzenspieler von Rot-Weiß stark dezimiert. Die Konkurrenz um die Titel ist jedoch größer geworden.

Heißer Favorit im Herreneinzel ist der Cronenberger Lothar Schmitt. Nach den Titeln der letzten zwei Jahren könnte ihm nunmehr der Hattrick gelingen. Mitsprechen möchten der für den VfL Bochum startende Klaus Steden sowie Volkmar Holenstein und Hans-Werner Stein vom CBC. Eckhard von Schwedler und Horst Krause von Rot-Weiß wichen auf die Altersklasse aus und gelten dort als erste Titelanwärter.

Im Herrendoppel zeichnet sich ein Zweikampf zwischen von Schwedler/Steden und Schmitt/Holenstein ab. Außenseiterchancen bestehen für Peter Severin/Hans Werner Stein (CBC). Das gleiche Bild im Damendoppel. Astrid Schäffer/Christine Krause (Rot-Wei) contra Doris Pfannkuch/Klara Severin (Post-SV).